

RP ONLINE


3.6.2008 23:07:09 Uhr

- HOME
- POLITIK
- WIRTSCHAFT
- PANORAMA
 - Deutschland
 - Ausland
 - Amstetten
- SPORT
- EURO 2008
- KULTUR
- GESELLSCHAFT
- WISSEN
- DIGITALE WELT
- AUTO & MOBIL
- REISE & WELT
- BERUF & KARRIERE
- BLOGS
- HERZRASEN


TOP-ANGEBOTE








 Medikamentensuche

SERVICES VON A BIS Z

alle Services ... 

EXTRA

 Holland-Special

- NEWS-BOX**
-  FOTOSTRECKEN
 -  NEWSLETTER
 -  TICKER KOMPAKT
 -  SIDEBAR
 -  VIDEO-NEWS
 -  RSS/XML
 -  NEWS-KIOSK

- AKTUELLE BLOGS**
-  **Philipp Holstein**
Im Würgegriff der Popkultur
 -  **Basti Brinkmann**
Wunderbarer Web...

- RP Ticket
- RP Mobile
- RP Providing
- RP Shop
- RP Premium

AKTUELLES **AUS DER REGION** **SERVICES**  

Universal-Studios in Hollywood Ursache für Großbrand waren Bauarbeiten

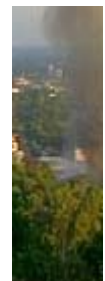
Los Angeles (RPO). **Der Großbrand in den legendären Universal-Filmstudios ist durch Bauarbeiten ausgelöst worden. "Es war ein Unfall, keine Brandstiftung", sagte der Landrat von Los Angeles, Zev Yaroslavsky, am Montag (Ortszeit) vor Journalisten.**

Laut Feuerwehrchef Michael Freeman brach das Feuer nach Arbeiten Kulissen aus, die New York darstellten. Die Handwerker hätten mit Gasbrennern Teerpappe auf den Dächern angebracht und dann die erhitzten Geräte auf dem Set liegengelassen. Die Arbeiter treffe jedoch keine Schuld, sie seien entsprechend der Sicherheitsvorschriften noch eine Stunde nach ihrem Einsatz vor Ort geblieben, betonte Freeman. Erst eine Dreiviertelstunde später entdeckte ein Wachmann den Brand.

Das Feuer war am frühen Sonntagmorgen ausgebrochen. Obwohl die Flammen 30 Meter hoch in den Himmel schlugen und eine Reihe historischer Film- und Fernsehkulissen sowie das Video-Archiv des Studios zerstörten, waren die Schäden geringer als zunächst angenommen. "Wir haben nichts Wertvolles verloren", sagte Universal-Chef Ron Meyer. Von den rund 50.000 verbrannten Videos gebe es Kopien, und das Hauptarchiv mit seinen "unbezahlbaren Filmnegativen" sei unberührt geblieben. Der ebenfalls auf dem Gelände gelegene Vergnügungspark für Touristen und Kino-Fans nahm am Montag wieder seinen Betrieb auf.

An fast derselben Stelle war vor rund 18 Jahren ein Brandanschlag verübt worden, der Schäden in Höhe von 50 Millionen Dollar anrichtete. Damals wurden auf dem Gelände riesige Sprinkleranlagen installiert. Ausgerechnet die Anlagen könnten aber für den geringen Wasserdruck mitverantwortlich sein, mit dem die Feuerwehr dieses Mal zu kämpfen hatte. Die Probleme mit dem Löschwasser erinnerten fast an Szenen aus einem Klamaukstreifen: Feuerwehrleute schlossen ihre Schläuche an Hydranten an, öffneten die Ventile - und das Wasser kam nur spärlich heraus. In manchen Fällen reichte der Strahl nur gut drei Meter, wie die "Los Angeles Times" berichtete. Die Ursache für den niedrigen Wasserdruck soll nun genauer untersucht werden.

FOTOSTRECKEN



Die Univ brennen



MEHR ZUM THEMA Universal-Studios	MEHR ZUM THEMA Los Angeles	MEHR ZUM THEMA Los Angeles
--	--	--

experteer.de Stellenange
 Sie verdienen mehr. **Jetzt kostenlos testen!**
 Zugang zu ü
 Nur für hoch
 www.expe

3.6.2008 22:59 Uhr » Der Tag » Vermischtes » Dossier



Dax	7.019	+0,1%	Dow	12.403	-0,8%	N225	14.209	+0,0%
CitiD	6.973	-0,5%	Nas	1.997	-0,5%	ESX	3.737	+0,5%
TDax	879	+1,5%	NasF	1.999	-0,6%	S&P	1.378	-0,6%
EUR	1,5448	-0,6%	ÖI	124,40	-2,6%	Gold	879,80	-1,1%

Der Tag Wirtschaft & Börse Wissen Ratgeber Videos Community TV Service Mä
 Politik Sport Fußball-EM **Vermischtes** Kult und Kultur Auto Digitale Welt Reise Wetter Ti

Vermischtes

Meldungen

Dossier

Schlagzeilen

Bilder

Bilderserien

Videos

Livestream

Klickparade

Bild des Tages

EM 2008

Web n-tv.de

POWERED BY **YAHOO! SUCHE**

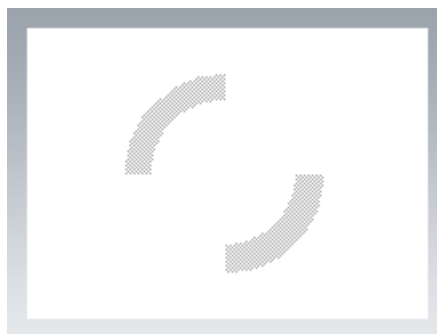
Dienstag, 3. Juni 2008

Katastrophe holt Studios ein **Leider kein fiktives Szenario**

Auf den ersten Blick hätte man das Geschehen auch für die besonders perfekte Kulisse eines Katastrophenfilms halten können. Rauchsäulen zogen über Hollywoods legendären Universal Studios in den Himmel, die Flammen schlugen 30 Meter hoch, sie fraßen sich durch Kulissenbauten und forderten hunderte Feuerwehrmänner zum Kampf heraus. Doch was sich am Sonntag auf dem Studiogelände abspielte, war keine spektakuläre Inszenierung von Pyrotechnikern der Traumfabrik Hollywood. Diesmal war es ernst: Es war ein realer Großbrand, der Dutzende Millionen Dollar Schaden anrichtete und viele Attraktionen und Erinnerungsstücke unwiederbringlich vernichtete.

Das Feuer bahnte sich einen Weg durch die Filmgeschichte Hollywoods: Eine Ausstellung zum Filmklassiker King Kong wurde Raub der Flammen - inklusive einer zehn Meter hohen beweglichen Nachbildung des Monsteraffen.

Auch die Sets von Filmklassikern wie "Zurück in die Zukunft" (1985), "Ben Hur" (1959) und "Psycho" (1960) trugen Schäden davon. Das Feuer griff auf den Courthouse Square über, der im Film "Wer die Nachtigall stört" (1962) als Kulisse diente. Die Kulisse für die TV-Serie "Desperate Housewives" war ebenfalls betroffen. Ausgebrochen war das Feuer am Morgen in der New-York-Straße, die in Filmen wie "Batman und Robin" (1997) und "Austin Powers" (1997) verwendet worden war.



Handwerker fahrlässig **Flammenwerfer steckte Studios in Brand**

Weiterführende Artikel

» Feuer in Universal-Studios **Brandursache ermittelt**

Videos

» Handwerker fahrlässig **Flammenwerfer steckte Studios in Brand**

Dossier

Pioniere

Ein Ba

Katastr

Leider

Organisi

Gefäng

Ein Tont

Ursula

Zorn de

Eltern

Zwische

Diaman

Mission

Identit

Berluscc

Milliari

Ende de

DDR-Fi

Christer

Algerie

Mörderis

Kenian

Jugendg

Artens

Deutsch

Brookl

Neue Zu

Streit

Der Cha

Wande

"Dia Laç

Arzt ke

Exorzisr

"Nur d

Berluscc

Neapel

"Hier ist

Irak-Fi

Filmreife Löscharbeiten

"Als ich heute Morgen auf die Straße ging, sah es aus, als wäre im San Fernando Valley eine Bombe explodiert", sagte Gemeinderat Tom LaBonge nach einer Besichtigung der Unglückstelle. Immer wieder angefacht wurden die Flammen durch Propangasflaschen, die in der Hitze explodierten. Etwa zehn Feuerwehrleute wurden verletzt, 400 waren im Einsatz, Hubschrauber schütteten Wasser auf den Brand. Besonders hartnäckig war das Feuer in einem Archivgebäude, in dem 50.000 Videobänder und Filmrollen aufbewahrt wurden. "Wir mussten mit Bulldozern in das Gebäude hineinbrechen", sagte Feuerinspektor Ron Harelson. "Nur mit schwerem Gerät konnten wir zum Brandherd vordringen."



Die Feuerwehrleute löschten trotz Wassermangel.

Probleme mit dem Löschwasser machten den Feuerwehrleuten die Arbeit schwer. Es hätte fast an eine Szene aus einem Klamaukstreifen erinnert, wäre die Lage nicht so ernst gewesen: Die Feuerwehrleute schlossen ihre Schläuche an parkeigenen Hydranten an, öffneten die Ventile - und das Wasser tröpfelte müde heraus. Nur gut drei Meter reichte der Wasserstrahl in manchen Fällen, wie die "Los Angeles Times" berichtete, viel zu wenig also zum Löschen. In ihrer Not pumpten die Löschtrupps Wasser aus einem nahen künstlichen Teich - der zum Set der Besucherattraktion "Der Weiße Hai" im Vergnügungspark der Studios gehörte.

Holzkulissen und kein Wasser

"Das Wasser kam äußerst schwächlich aus den Schläuchen", sagte Landrat Zev Yaroslavsky der Zeitung. "Der Wasserdruck wird eines der Themen zur Nachbereitung des Feuers sein." Auch die Sprinkleranlagen sollen zum Teil versagt haben. Feuerinspektor Darryl Jacobs berichtete, den Löschtrupps sei zwei Mal das Wasser ausgegangen. Es habe Wasser von außerhalb hertransportiert werden müssen. Besonders die Außenkulissen gaben dem Feuer viel Nahrung: Sie sind aus Holz gebaut, das in der kalifornischen Vorsommerhitze stroh trocken war.

Die Universal Studios wurden 1915 gegründet und gehören zu einem halben Dutzend von Filmunternehmen, die die US-Kinoindustrie beherrschen. Die anderen Studios sind Fox, Warner, Sony, Disney und Paramount. Die archivierten Filmaufnahmen von Universal sind von unschätzbarem Wert. "Wir hatten viel Glück, es hätte viel schlimmer kommen können", sagte Studio-Boss Ron Meyer. "Zwar ist unser Videoarchiv beschädigt, aber unser Hauptarchiv mit den Negativen der Filme ist nicht betroffen." Auf dem Studiogelände ist ein Film- und Vergnügungspark, der zu den Touristenattraktionen von Los Angeles zählt. Am Sonntag blieb er geschlossen.

Tangi Quemener, AFP

[Druckversion](#)

[Artikel versenden](#)

Ein Gott
Dalai L

Seismol
Damm

"Die ers
Deutsc

Ausflüge
Applau

Pferde ir
Krise h

"Gefährl
Chinas

Gewalta
Auslän

Jagdsze
Harter

Addio Sj
"Mittel

Medien
Falsch

"Ich kor
Verzwo

Kröten s
Retten

Schwers
Ausma

Reisfeld
Birmar

"Jeanne
Blogge

Fast un
Journa

Sonntag
Oetting

Heute F
Einst u

Birmas I
Die Wl

Mit Spaf
Alzheir

Hilfe für
Spenci

Amerika
Triebtä

Rätsel u
Mutter

Traumai
Psychc

Bitterarr
Zyklon

Neuer F
Gefang

Für vork
Antrag

Heute si